

Offener Brief

an den Gewerkschaftsrat von Ver.di (per Brief)
an den Ver.di-Vorsitzenden Frank Bsirske (per E-Mail)
an den Ver.di-Landesbezirksleiter Thomas Voss (per E-Mail)

Konstanz, den 31. Januar 2008

Betr: Die beabsichtigte Kündigung des Kollegen Angelo Lucifero

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir, Vertreter von in der dju organisierten JournalistInnen im Ver.di-Bezirk Schwarzwald-Bodensee, haben mit Empörung zur Kenntnis genommen, dass dem Thüringer Gewerkschaftssekretär Angelo Lucifero gekündigt werden soll.

Dass der Kollege Lucifero aufgrund seines antifaschistisch-antirassistisch Engagements von rechts unter Druck steht, wissen wir schon lange. Dass die Staatsanwaltschaft gegen ihn wegen einer offenkundig in Selbstverteidigungsabsicht vollzogenen Handlung ein Verfahren eröffnete, wundert uns nicht. Der Staat ist, das kann man schon bei Kurt Tucholsky nachlesen, auf einem Auge oft blind.

Dass aber die Gewerkschaft einem ausgewiesenen Antifaschisten just in dieser heiklen Situation den Boden unter den Füßen wegziehen will und ein Kündigungsverfahren wegen angeblicher „arbeitsrechtlicher Verfehlungen“ (so Kollege Voss in einem Interview am 7. Januar 2008) anstrengt – das ist für uns Gewerkschafter unerträglich.

Denn Angelo Lucifero hat nichts anderes getan als das, was wir von einem Gewerkschaftssekretär erwarten. Er hat – und das wird ihm vorgeworfen – unter anderem Gewerkschaftsmittel (die wir bezahlen, nicht Ihr Funktionsträger!) für den Kampf gegen Neonazis eingesetzt – und damit richtig gehandelt. Und er hat unermüdlich gekämpft – für die Mitglieder, und gegen die Rechtsradikalen.

Dass ihm ausgerechnet zum 75. Jahrestag des Nazi-Sturms auf die Gewerkschaften daraus ein Strick gedreht wird, können wir nicht akzeptieren.

In der dju Schwarz-Bodensee sind viele freie JournalistInnen organisiert – also Selbständige, die sich in einem hohem Maße mit den Prinzipien und den Zielen der Gewerkschaftsbewegung identifizieren.

Wir fordern alle Verantwortlichen auf, das Kündigungsverfahren gegen den Kollegen Lucifero sofort einzustellen und ihn bei seinem Prozeß zu unterstützen

Pit Wuhrer, Sprecher der dju im Bezirk Schwarzwald Bodensee
Harald Fette, Vorstandsmitglied der dju im Bezirk Schwarzwald Bodensee
Holger Reile, stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins Medien (Ver.di-Fachgruppe 8), Konstanz